

Protokoll

über die am **Montag, den 5. September 2022, um 20:15 Uhr** im **Gemeindesitzungssaal** stattgefundene 23. Sitzung der Gemeindevertretung Lingenau.

Anwesend: Bgm. Philipp Fasser, GR Philipp Österle, GR Simon Moosbrugger, GV Bernhard Nenning, GV Engelbert Beck, GV Josef Schwärzler, GV Reinhard Bereuter, GV Laurin Zündel, GV Magnus Lässer, EM Dietmar Schwarz, EM Markus Schwarz
Gemeindesekretärin Carmen Steurer
Maria Anna Schneider-Moosbrugger, landrise – TOP 2
Zuhörer: -

Entschuldigt: Vzbgm. Mathias Meusburger, GV Julia Fuchs, GV Manuel Lipburger, GV Melissa Herburger, GV Martin Eugster, GV Mathias Willam

Tagesordnung:

1. Begrüßung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit; Eröffnung der Sitzung; Bestellung eines Protokollführers
2. Räumlicher Entwicklungsplan
Teilnahme von Maria-Anna Schneider-Moosbrugger, landrise
3. Antrag auf Teilumwidmung des Gst. 1847/1, KG Lingenau, von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Wohngebiet durch Nenning Aaron, Berggasse 6, 6834 Übersaxen (1. Beschluss)
4. Entwurf zur Verordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lingenau über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für eine Teilfläche des Gst. 1847/1, KG Lingenau
5. Antrag auf Teilumwidmung des Gst. 736/1, KG Lingenau, von Freifläche Landwirtschaft in FS Garage/Hackschnitzelanlage durch Fehr Friedbert und Theresia, Am Stein 378, 6951 Lingenau (1. Beschluss)
6. Aufnahme der Gemeinden Andelsbuch und Warth in die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald
7. Druck des 3. Bandes Heimat Lingenau - Häuserprojekt
8. Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 04.07.2022
9. Bericht aus der Sitzung
 - a) des Gemeindevorstandes vom 25.08.2022
 - b) des Raumplanungsausschusses vom 05.07.2022
 - c) des Raumplanungsausschusses vom 23.08.2022
 - d) des Bauausschusses vom 30.08.2022
10. Berichte
 - a) Gewerberegistereintragungen
 - b) Umlaufbeschluss - Umwidmung einer Teilfläche des Gst. .59, KG Lingenau, von Freifläche Landwirtschaft in Freifläche Sondergebiet „Therapiepferdestall“ lt. Antrag von Ingrid Krimmer, Gschwend 47, 6951 Lingenau

- c) Aktueller Stand Jugendraum
- d) Einladung zu den Land-Gesprächen am 08.10.2022 in Hittisau
- e) Erstes Vorarlberger Waldfest in Feldkirch
- f) Politiklehrgang für Frauen
- g) Kiesabbau Lässern/Kurzen

11. Allfälliges

Erledigung:

1. Begrüßung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit; Eröffnung der Sitzung; Bestellung eines Protokollführers

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 20:15 Uhr, begrüßt die erschienene Gemeindevertretung, stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Weiters begrüßt der Vorsitzende ganz herzlich Maria-Anna Schneider-Moosbrugger, landrise.

Zur Protokollführerin wird Gemeindesekretärin Carmen Steuerer bestellt.

2. Räumlicher Entwicklungsplan

Teilnahme von Maria-Anna Schneider-Moosbrugger, landrise

Der Vorsitzende informiert, dass in der Sitzung des Raumplanungsausschusses vom 23.08.2022 sämtliche eingelangten Wünsche, Anregungen und Anfragen behandelt wurden. Die offenen Fragen wurden im Detail diskutiert. Der Vorsitzende geht auf jede der gestellten Anfragen ein und erläutert das Ergebnis der Diskussion im Raumplanungsausschuss. Der aktuelle Zielplan nach Einarbeitung der Änderungen durch den Raumplanungsausschuss wird wiederum auf der Homepage veröffentlicht, damit jeder Einsicht nehmen kann.

Im Entwurf zum REP sind landwirtschaftliche Kernzonen enthalten und durch eine braune Schraffur gekennzeichnet. Die Ausweisung von landwirtschaftlichen Vorrangflächen wird voraussichtlich durch einen Landesraumplan erfolgen. Die flächenscharfe Ausweisung ist hierfür in einem eigenen Prozess vorzunehmen.

Maria-Anna Schneider-Moosbrugger erläutert die Vorgehensweise bezüglich einem Landesraumplan und der geplante Umgang mit landwirtschaftlichen Vorrangflächen. Sie geht dabei auf die Kategorisierung A- und B-Flächen ein, die sich aufgrund ihrer Produktivität unterscheiden. Der Verordnungstext zu diesen landwirtschaftlichen Vorrangflächen ist immer noch nicht vorliegend. Es ist daher schwierig, eine definitive Vorgehensweise festzulegen.

Die meisten der Bürger, die eine Anfrage zum REP gestellt haben, wurden bereits über das Ergebnis der Diskussion im Raumplanungsausschuss informiert. Der Großteil von ihnen versteht die Ablehnung nicht. Bereits 2012 wurde durch die Gemeindevertretung ein räumliches Leitbild erstellt. Einige Punkte haben sich mittlerweile geändert, aber bei vielem haben sich die grundlegenden Überlegungen nicht verändert.

Maria-Anna Schneider-Moosbrugger erläutert die nächsten Schritte. Der Erläuterungs- und Verordnungstext werden nun erstellt und die technische Prüfung durch das Land durchgeführt. Danach erfolgt die Umwelterheblichkeitsprüfung (UEP) und hier könnten noch punktuelle Themen abzuarbeiten sein. In dieser Phase gibt es die Möglichkeit Flächen herauszunehmen bzw. mit den Sachverständigen zu bestimmten Stellungnahmen zu diskutieren.

Danach erfolgt der Beschluss des Entwurfs durch die Gemeindevertretung und im Anschluss der Auflageprozess mit der Möglichkeit zur Stellungnahme durch die Bürger und Sachverständigen – der Erläuterungstext kann erst kurz vor der Beschlussfassung erstellt werden, da möglichst alle Überlegungen und Diskussionen darin dokumentiert sein sollen.

Nach dem Auflageverfahren werden die Stellungnahmen nochmals diskutiert und der endgültige Beschluss durch die Gemeindevertretung gefasst. Im Anschluss muss dann noch die aufsichtsbehördliche Genehmigung erfolgen und der endgültige REP kundgemacht werden.

Sobald die erste Prüfung erfolgt ist, und die UEP läuft, werden die Gemeindevertreter:innen über den Entwurf im Detail informiert. Der Erläuterungstext beinhaltet auch soziale Themen usw. die bisher im Ausschuss nicht detailliert diskutiert wurden, aber auch grundsätzlich beinhaltet sein müssen. Der Erläuterungstext ist zwar nicht Detail der Verordnung, aber wichtiger Bestandteil.

Der Flächenwidmungsplan kann nicht über das REP geändert werden. Bestehende Widmungen bleiben auch nach dem REP bestehen. Im Rahmen der UEP könnte es jedoch sein, dass bereits gewidmete Flächen in Frage gestellt werden.

Maria-Anna Schneider-Moosbrugger informiert, dass eine UEP bei einer unscharfen Widmungsgrenze (zB Steiggründ) auch nach der Erlassung des REP bei Einzelwidmungen notwendig sein wird.

GV Engelbert Beck weist darauf hin, dass noch einzelne Gebäude, die in den letzten 5 Jahren erbaut wurden, im Zielplan aufgenommen werden sollten.

Der Vorsitzende und Maria-Anna Schneider-Moosbrugger ersuchen, dass sich die Gemeindevertreter:innen und Ersatzmitglieder intensiv mit dem Zielplan auseinandersetzen und Korrekturen bitte melden.

Der Vorsitzende bedankt sich herzlich bei Maria-Anna Schneider-Moosbrugger für ihr Kommen und die Erläuterung und verabschiedet sie.

3. Antrag auf Teilumwidmung des Gst. 1847/1, KG Lingenau, von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Wohngebiet durch Nenning Aaron, Berggasse 6, 6834 Übersaxen (1. Beschluss)

Der Vorsitzende informiert, dass leider das Ergebnis der Umwelterheblichkeitsprüfung zu diesem Punkt noch nicht vorliegt. Da es nicht viel Sinn macht, einen Beschluss ohne das

UEP-Ergebnis zu fällen, wird beantragt diesen Punkt zu vertagen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vertagung dieses TOPs aufgrund des noch ausstehenden Ergebnisses der Umwelterheblichkeitsprüfung.

4. Entwurf zur Verordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lingenau über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für eine Teilfläche des GSt. 1847/1, KG Lingenau

Aufgrund der Vertagung des TOPs 3 der heutigen Sitzung wird auch dieser Tagesordnungspunkt einstimmig von der Gemeindevertretung vertagt.

5. Antrag auf Teilumwidmung des GSt. 736/1, KG Lingenau, von Freifläche Landwirtschaft in FS Garage/Hackschnitzelanlage durch Fehr Friedbert und Theresia, Am Stein 378, 6951 Lingenau (1. Beschluss)

Der Vorsitzende teilt mit, dass auch bei diesem TOP leider das Ergebnis der Umwelterheblichkeitsprüfung noch nicht vorliegt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vertagung dieses TOPs aufgrund des noch ausstehenden Ergebnisses der Umwelterheblichkeitsprüfung.

6. Aufnahme der Gemeinden Andelsbuch und Warth in die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald

Für die Aufnahme der Gemeinden Warth und Andelsbuch in die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald, wird von allen Mitgliedsgemeinden ein formeller Gemeindevertretungsbeschluss benötigt. Andelsbuch und Warth sollen ab 01.01.2023 aktives Mitglied in der Baurechtsverwaltung werden.

Der Mitgliedsbeitrag liegt derzeit bei € 10,--/Einwohner. Dieser Kostenbeitrag wird jeweils bei der Regio-Vollversammlung im Herbst festgelegt.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lingenau, als Mitgliedsgemeinde der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald, stimmt der Neufassung der Vereinbarung zur Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ gemäß § 50 Abs. 1 lit a Z 10 Gemeindegesetz in vorliegender Form einstimmig zu.

7. Druck des 3. Bandes Heimat Lingenau - Häuserprojekt

Der Vorsitzende berichtet über das von Alt-Bgm. Peter Bereuter bearbeitete Häuserprojekt und die Erstellung eines 3. Bandes für das Heimatbuch „Heimat Lingenau“. Ein Entwurf liegt vor, der von den Gemeindevertretern eingesehen wird.

Der Druck des Bandes hat sich von anfänglich brutto € 18.541,-- auf € 25.872,-- (450 Seiten, Auflage 800 Stk.) erhöht. Nicht nur haben sich die Rohstoffpreise erhöht, sondern auch die Seitenanzahl des Bandes. Es wird diskutiert, ob die Auflage von derzeit 800 Stück verringert werden sollte (zB auf 600 Stk.). Peter Bereuter hat sich bereit erklärt, den Verkauf entsprechend zu begleiten. Auch die beiden ersten Bände werden wieder

zB. in einem Kombipakte berücksichtigt.

Es wird daran erinnert, dass die Erstellung dieses 3. Bandes durch Peter Bereuter ehrenamtlich erfolgt, was nicht selbstverständlich ist und entsprechend honoriert werden sollte. Auch handelt es sich um ein historisches Dokument und beim Projekt um einen kulturellen Beitrag. Der Sinn und das Bedürfnis der Bevölkerung nach einem weiteren Band zum Heimatbuch sind gegeben.

Bereits bei der Ausschreibung und Vergabe des Druckes durch den Gemeindevorstand war die Fa. Krenn VerlagsgesmbH, Wien, Billigstbieter. In dieser Phase des Projektes – es ist bereits das Layout gesetzt und der Druck kann nach dem Korrekturlesen erfolgen – soll kein weiteres Angebot eingeholt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig (mit einer Enthaltung wegen Befangenheit) den Auftrag an die Druckerei Fa. Krenn VerlagsgesmbH über brutto € 25.872,-- zu erteilen.

Der Verkaufspreis für den 3. Band wird besprochen, wenn die Kosten vorliegen. Auch soll ein Preis für ein Kombipaket aller drei Bände vorgesehen werden. Die Präsentation des Buches wird im Rahmen einer Veranstaltung erfolgen.

8. Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 04.07.2022

Das Gemeindevertretungsprotokoll vom 04.07.2022 ist allen Gemeindevertreter:innen zugegangen und wird einstimmig genehmigt.

GV Reinhard Bereuter berichtet, dass das Thema Marktgemeinde zu Diskussionen geführt hat, da seine Anfrage in der letzten Sitzung in der Kundmachung enthalten war und auch durch die Bevölkerung und andere Gemeinden gelesen wurde.

9. Bericht aus der Sitzung

- a) **des Gemeindevorstandes vom 25.08.2022**
- b) **des Raumplanungsausschusses vom 05.07.2022**
- c) **des Raumplanungsausschusses vom 23.08.2022**
- d) **des Bauausschusses vom 30.08.2022**

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

10. Berichte

a) Gewerberegistereintragungen

Standortverlegung:

- Iosif Raescu, Personenbetreuung – von Lingenau nach Lauterach
- Dinka Tintor, Personenbetreuung – von Am See nach Bruderhof
- Cristina Ivanis, Personenbetreuung – von Lingenau nach Dornbirn

b) Umlaufbeschluss - Umwidmung einer Teilfläche des Gst. .59, KG Lingenau, von Freifläche Landwirtschaft in Freifläche Sondergebiet „Therapiepferdestall“ lt. Antrag von Ingrid Krimmer, Gschwend 47, 6951 Lingenau

Der Vorsitzende bringt den einstimmig positiven Beschluss zur Umwidmung einer Teilfläche des GSt. .59, KG Lingenau, von Freifläche Landwirtschaft in Freifläche Sondergebiet „Therapiepferdestall“ lt. Antrag von Ingrid Krimmer, Gschwend 47, 6951 Lingenau im Umlaufwege zur Kenntnis.

c) Aktueller Stand Jugendraum

Der Vorsitzende informiert, dass sich wieder ein Jugend-Aktiv-Team bildet. Das Team erstellt derzeit ein Konzept in Begleitung mit der OJB. Der Wasserschaden ist noch nicht komplett saniert. Es sind noch Arbeiten bei der Abdichtung der Außenmauer notwendig und die Erstellung des Estrichs und des Parketts notwendig.

Anlässlich der Mietversammlung vergangenen Monat im Mehrzweckhaus wurde über die geplante Wiedereröffnung des Jugendraums informiert.

d) Einladung zu den Land-Gesprächen am 08.10.2022 in Hittisau

Die Land-Gespräche am 8. Oktober haben das Thema „Was ein Dorf zusammenhält“. Es wird herzlich hierzu eingeladen. Eine rasche Anmeldung ist erforderlich, da die Plätze begehrt sind.

e) Erstes Vorarlberger Waldfest in Feldkirch

Der Waldverein lädt herzlich zum ersten Vorarlberger Waldfest am 16. September, ab 15 Uhr in Feldkirch ein mit Vollversammlung des Waldvereins, Info- und Diskussionsteil zur Waldstrategie 2030+ sowie anschließendem Waldfest.

f) Politiklehrgang für Frauen

Der Vorsitzende weist auf den Politiklehrgang für Frauen hin, der Anfang 2023 starten wird.

g) Kiesabbau Lässern/Kurzen

Der Vorsitzende informiert, dass sich einige Gespräche ergeben haben, die jedoch noch eine Nachbearbeitung erfordern. Im Oktober soll hierzu ein Beschlusspunkt in der Gemeindevertretungssitzung aufgenommen werden.

h) Energiesparmöglichkeiten für Gemeinden

Der Vorsitzende berichtet von der am 05.09.2022 stattgefundenen Veranstaltung über Energiesparmöglichkeiten für Gemeinden, zu der das Land Vorarlberg geladen hat. Eine Checkliste sowie ein Leitfaden wurden vorgestellt. Wie dies in unserer Gemeinde weiterbearbeitet wird, wird noch festgelegt.

11. Allfälliges

- GV Engelbert Beck bedankt sich ganz herzlich für die Unterstützung beim Bezirksmusikfest und lädt zum Helferfest am 9. September ein.
- GV Josef Schwärzler erinnert insbesondere den Bauausschuss, dass Umbauten möglichst gefördert werden sollen. Neue Grundstücke sind rar und für junge Familien Neubauten aufgrund der finanziellen Belastung so gut wie nicht realisierbar. Die Nutzung des Bestandes sollte daher an erster Stelle stehen. Es wird darüber diskutiert, wie streng Bauvorhaben bewertet werden sollen. Das

Thema Ortsbild ist ein großer Diskussionspunkt.

- GV Reinhard Bereuter informiert das das Rüstlöschfahrzeug der Feuerwehr derzeit nicht einsatzbereit ist und hoffentlich noch repariert werden kann. Es werden die OF Großdorf und OF Hittisau mitalarmiert. Bezüglich der Lieferung des neuen Fahrzeuges gibt es leider keine Informationen oder Antworten auf Anfragen von der beauftragten Firma.
- Der Vorsitzende informiert zum Radweg Lingenau-Langenegg, dass im Herbst die Vermessungen starten und im Frühling die nächsten Gespräche mit den Gemeinden erfolgen sollen. Wann die Umsetzung konkret stattfindet, ist derzeit noch unklar.
- GV Engelbert Beck fragt bzgl. dem Stand der Sanierung Tobelblickweg nach. Die Sanierung ist noch nicht erfolgt, da das Unternehmen die Arbeiten aufgrund Krankenstandes noch nicht durchführen konnte. Notfalls soll ein anderes Unternehmen beauftragt werden, denn die Sanierung sollte wenn möglich im Herbst noch erfolgen.
- GV Reinhard Bereuter schlägt vor ein Blackout-Team zu bilden, um dieses Thema für unsere Gemeinde zu bearbeiten.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22:25 Uhr mit dem besten Dank für die konstruktive und aktive Mitarbeit der Anwesenden.

Der Bürgermeister

Die Protokollführerin

Philipp Fasser

Carmen Steurer